

# **Fachtagung Ethische Dilemmas in der Aktivierung**

12. März 2016

Dr. Regula Schmitt - Mannhart

**Wie finden wir den guten Weg?**

Werte-Abwägung und ethisches Handeln  
in der Aktivierung

# Ethisches Grundwissen

## Brauchen wir das?

- Ethische Theorien beruhen auf praktischer Erfahrung
- Gesundheitsfachpersonen müssen über ein theoretisches ethisches Wissen verfügen, damit sie es gedanklich in Methoden umwandeln können, d.h. damit ethisches Denken und Handeln optimal gefördert wird  
(in Anlehnung an R. Porz)

# Was ist Ethik?

- Ethik ist die Frage nach dem Guten und wie wir uns durch unser Handeln dem Guten annähern können (Aristoteles)
- Wenn wir über unser Handeln nachdenken („ist es gut?“), ist das Ethik

Sensibilität für ethische Fragen / Reflektieren

# Ethisches Grundwissen

- **Werte**

Ideale, Motive, bewusste oder unbewusste Orientierungsstandards, von denen sich einzelne Menschen oder Gruppen oder Kulturen in ihrem Miteinander leiten lassen

- **Normen oder Prinzipien**

Handlungsregeln, Gebote, „Du sollst“

# Menschenwürde

- Anspruch auf Schutz des eigenen Lebens und seiner Integrität
- Anspruch auf Autonomie (d.h. Selbstbestimmung und Selbstverantwortung)
- Anspruch auf Respekt vor der menschlichen Person

# Die vier bioethischen Prinzipien

- Autonomie, Selbstbestimmung
- Gutes tun, Fürsorge
- Nicht schaden
- Gerechtigkeit

Dies sind Handlungsregeln im medizinischen Kontext

Gleichzeitig können es auch Werte sein

# Lebensqualität

- Heisst eigentlich „Beschaffenheit“ des Lebens
- Ist in der ethischen Argumentation ein wichtiger Wert
- Ist immer subjektiv: nur die Betroffene selber kann ihre Lebensqualität beurteilen
- Versuch der Objektivierung:  
Wohlbefinden physisch, psychisch,  
Beziehung, Entwicklung, Spiritualität

# Lebensqualität

- Physisches Wohlbefinden: Frei sein von Schmerz usw., (*Trost*)
- Psychisches Wohlbefinden; ernst genommen sein, Autonomie, (*Identität*)
- Mitmenschliche Beziehung, (*Einbeziehung*)
- Entwicklung, Aktivität, (*Beschäftigung*)
- Spiritualität, Lebenssinn, Kultur (*Bindung*)

(kursiv: Tom Kitwood: die wichtigsten psychischen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz)



# Weitere medizinethische Theorien

- Care-Ethik:  
Beziehungen, moralische Verantwortung, Kontext, Giving voice, Perspektivenwechsel – Geschichten ernst nehmen
- Narrative Ethik  
die Narration über die persönliche Lebenswelt ist konstitutiv für die eigene Identität und das Zusammenleben; aus den Erzählungen können die für die Erzählende wichtigen Werte herausgelesen werden

# Ethisches Dilemma

In einer gegebenen Situation stehen mehrere, gleichermassen verpflichtende ethische Forderungen einander gegenüber, die sich aber gegenseitig ausschliessen

# Werte-abwägung

- In ethischen Dilemmasituationen muss eine Werte- (oder Güter-)abwägung vorgenommen werden, damit auf dieser Grundlage eine Handlungsentscheidung getroffen werden kann
- Es handelt sich um eine **Methode** der Ethik: zur qualifizierten Lösung ist eine Gewichtung nötig: dabei spielen Kriterien („Güter“ oder Werte) eine Rolle

# Werte-Abwägung

- Selbstbestimmung, Wert der eigenen Kultur
- Selbständigkeit, Zeit für Andere

# Werte-Abwägung

- Autonomie, „Ruhe“, Selbstbesinnung....
- Aktivität als wichtiger Wert und Lebenshaltung; Anliegen der Angehörigen

# Werte-Abwägung

- Lebenshaltung (Religion abgelehnt),  
Selbstbestimmung
- Integration in die Gemeinschaft,  
Spiritualität, Erleben der eigenen Kultur

# Werte-Abwägung

- Autonomie, Aktivität, „Leben“ genießen, Traurigkeit/Gefühle erleben, Freiheit (auch physische Freiheit)
- Trauer und Verzweiflung vermeiden, Lebensqualität (?!)

# Werte-Abwägung

- Selbstbestimmung, Lebensqualität, Aktivität, eigene Kultur leben
- Bedürfnisse und Wohlbefinden der Mitmenschen, Krankheit fachgerecht behandeln



# Werte-Abwägung als Methode

zur Entscheidungsfindung und als Lösungsweg aus dem Dilemma

- Problem erkennen (Sensibilisierung)
- Alle am Problem Beteiligten einbeziehen/berücksichtigen
- „Auslegeordnung“: aktuelle Situation, Probleme, Diagnosen, soziales Umfeld, Biografie, Lebenshaltung, Beziehungen, das Narrative....
- Welche Werte? Gewichten und begründen, argumentieren... gemeinsam!
- Suche nach Lösungsweg und Entscheidungsfindung im Konsens
- Massnahmen umsetzen (Prozess!) und evaluieren

# Werte-Abwägung

- Bioethische Prinzipien
- Care-Ethik
- Beziehungsethik
- Lebensqualität
- Intuitives Gefühl

# Der Blick in eine schwierige Zukunft

- Güterabwägung führt zur Entwicklung einer Ethikkultur
- Dazu braucht es uns alle: Pflegende, Aktivierungsfachfrauen, Ärztinnen, Physiotherapeutinnen, Seelsorgerinnen
- Haltung / Wissen: Fachwissen und ethische Grundlagen / Können und Fertigkeiten (z.B. Methoden)